



SCHOOL-SCOUT.DE

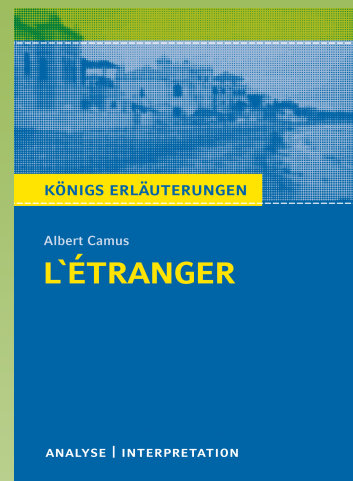
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Camus, Albert - Der Fremde (L'Etranger)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2. ALBERT CAMUS: LEBEN UND WERK 9

- 2.1 Biografie** _____ 9
- 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund** _____ 17
- Algerien und die Algerier in den 1930er Jahren _____ 17
- Das französische Geistesleben _____ 19
- 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken** _____ 21
-

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 24

- 3.1 Entstehung und Quellen** _____ 24
- Das Leben in Algier in den 1930er Jahren _____ 24
- Weitere wichtige Orte _____ 26
- Camus' literarische Quellen und seine Arbeit
an *L'Étranger* _____ 29
- 3.2 Inhaltsangabe** _____ 33
- 3.3 Aufbau** _____ 39
- Überblick über Ort und Zeit _____ 39
- Chronologie _____ 40
- Erster Teil _____ 40
- Zweiter Teil _____ 42
- L'Étranger* – ein Tagebuch _____ 44
- 3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken** _____ 48
- Übersicht _____ 49
- Meursault _____ 51

Madame Meursault, Meursaults Mutter †	55
Marie Cardona	56
Raymond Sintès	57
Der Araber (l'Arabe)	58
Überlegung: Meursault und der Araber – ist es eine Mordtat?	59
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	63
3.6 Stil und Sprache	68
Der erste Eindruck: ein schlichter Stil	68
Die Freude am Oberflächlichen	70
Verschiedene Stilebenen in <i>L'Étranger</i>	71
Poetische Kraft im Erzählen; Stilfiguren	73
3.7 Interpretationsansätze	77
<i>L'Étranger</i> als sozialer Roman	77
Ein spezielles Problem: Camus' einseitiger Blick auf Algier?	80
Ein spezielles Problem: Meursault als Rassist und als Opfer von Rassismus	83
<i>L'Étranger</i> als psychologischer Roman:	
der kindliche Meursault	86
Zusätzliche Überlegung: psychische Empfind- lichkeit und tiefenpsychologische Symbole	89
<i>L'Étranger</i> als Parodie auf den Kriminalroman	92
<i>L'Étranger</i> als philosophischer Roman: die Theorie des Absurden	96
Die Zweiteilung des Romans und Camus' Kunst der Kontraste	103
Das Wort ‚étranger‘ im Titel des Romans	110

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 112

L'Étranger – ein Lieblingsbuch von vielen Lesern _____ 112

L'Étranger in der Forschung _____ 114

5. MATERIALIEN 117

Passagen aus Albert Camus' Werk:

Camus, der Philosoph _____ 117

Passagen aus Albert Camus' Werk:

Camus, der Mann aus Algerien _____ 121

Blicke auf andere Schriftsteller _____ 124

Bemerkenswerte Urteile über *L'Étranger* _____ 130

Über den ‚ehrlichen Meursault‘ _____ 136

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN 140

LITERATUR 151

STICHWORTVERZEICHNIS 157

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht:

Im 2. Kapitel beschreiben wir Albert Camus' Leben und den zeitgeschichtlichen Hintergrund.

- ⇒ S. 9 ff. → Albert Camus lebte von 1913 bis 1960. Er entstammte der Schicht der Algerienfranzosen und ist in Algier aufgewachsen. Ab 1942 lebte er in Frankreich. Er starb bei einem Autounfall.
- ⇒ S. 17 ff. → Wir stellen das damalige Algerien vor, das seit 1830 eine französische Kolonie war, offiziell aber als Teil des Mutterlandes Frankreich zählte. Die Epoche, in der Camus aufwuchs, war die Zeit der großen französischen Romanautoren wie André Gide und Marcel Proust.
- ⇒ S. 21 ff. → Camus wurde bekannt durch seine Romane, neben *L'Étranger* vor allem *La Peste*, und durch seine philosophischen Essays und Theaterstücke. Die Philosophie des Absurden ist Camus' Hauptthema.

Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

***L'Étranger* – Entstehung und Quellen:**

- ⇒ S. 24 ff. → Angeregt zu *L'Étranger* wurde Camus durch seine Erlebnisse in seiner Heimatstadt Algier und durch seine Lektüren: Kafka: *Das Schloß*, Stendhal: *Le Rouge et le Noir* u. a.
- Camus arbeitete an *L'Étranger* seit 1937; das Werk erschien 1942 in Paris.

Inhalt:

Das Werk erzählt den Alltag des Algerienfranzosen Meursault und sodann, dass er einen Araber erschießt, zum Tode verurteilt wird und in dieser Lage das Glück des Lebens erfasst. ⇨ S. 33 ff.

Aufbau:

L'Étranger spielt größtenteils in Algier, die Handlungszeit ist Ende der 1930er Jahre. ⇨ S. 39 ff.

Die Hauptfigur Meursault ist der Ich-Erzähler. Der 1. Teil umfasst 17 Tage, der 2. Teil elf Monate und spielt im Gefängnis und im Gerichtssaal.

Personen:**Meursault:**

⇨ S. 51 ff.

- Hauptfigur des Romans,
- ist Büroangestellter,
- nimmt viel wahr und ist spontan,
- durchdenkt nicht, was er erlebt,
- versucht in späteren Kapiteln, sich zu analysieren.

Marie Cardona:

⇨ S. 56 f.

- Freundin Meursaults,
- ist von Beruf Sekretärin,
- ist fröhlich und unternehmungslustig,
- hält zu Meursault auch nach seiner Verhaftung.

Raymond Sintès:

⇨ S. 57 f.

- vermutlich Zuhälter,
- ist Meursaults Kumpel,
- führt sich auf wie ein Macho, bis hin zur Kriminalität,
- hat Sinn für Geselligkeit.

⇒ S. 58 f.

Der ‚Araber‘:

- Bruder von Raymonds Geliebter,
- wird zu Raymonds Feind.
- Meursault erschießt ihn am Strand. Wir erörtern, ob dies als ein Mord anzusehen ist.

Stil und Sprache:

⇒ S. 68 ff.

L'Étranger ist großenteils in einer schlichten Sprache geschrieben. Die Sprache widmet sich sehr oft dem Banalen und Oberflächlichen. Zugleich hat das Werk, besonders in seinem 2. Teil, eine große poetische Kraft.

Interpretationsansätze:

⇒ S. 77 ff.

Wir deuten *L'Étranger* als

- sozialen Roman und betrachten dabei auch das Thema Rassismus,
- psychologischen Roman,
- Parodie auf den Kriminalroman,
- philosophischen Roman, wobei das ‚Absurde‘ im Mittelpunkt steht.

⇒ S. 103 ff.

Außerdem behandeln wir

- die Aufspaltung des Romans in zwei Teile
- und den Romantitel mit dem Begriff ‚étranger‘ – ‚fremd‘.

2.1 Biografie

2. ALBERT CAMUS: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1913	Mondovi (heute Dréan), 25 km südlich von Bône (Annaba), 420 km östl. von Algier	Am 7. November wird Albert Camus geboren. Die Eltern gehören zur Schicht der ‚Français d’Algérie‘, der Algerienfranzosen: der Weingutarbeiter Lucien Camus (1885–1914) und die Hausfrau und Putzhilfe Catherine, geb. Sintès (1882 – 22. Sept. 1960). Luciens Vorfahren stammen aus Frankreich (Bordeaux, Marseille), Catherines Vorfahren von der spanischen Insel Menorca. Alberts Bruder, der ebenfalls Lucien heißt, ist 1910 geboren. Die Familie hat in Algier gelebt; im Frühjahr 1913 ist der Vater von seinem Arbeitgeber nach Mondovi versetzt worden.	
1914	Algier	Im August wird der Vater Lucien Camus zum Kriegsdienst (Erster Weltkrieg) eingezogen. Die Familie kehrt nach Algier zurück.	
	Saint-Brieuc (Bretagne)	Am 11. Oktober stirbt Lucien Camus im Militärkrankenhaus an seiner Verwundung in der Marne-Schlacht.	
1921	Algier, Stadtviertel Belcourt	Die Familie zieht in das Haus 93, rue de Lyon (heute rue Belouizdad). Zu dem ärmlichen Haushalt gehören die Mutter und die beiden Söhne sowie zwei Brüder der Mutter und die strenge Mutter der Mutter.	7



Albert Camus
(1913–1960)
© ullstein bild –
Roger-Viollet /
Henri Martinie

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1923	Algier	Albert Camus' Grundschullehrer Louis Germain setzt bei der Mutter (die Analphabetin ist) durch, dass Albert eine Prüfung ablegt, die ihm den kostenlosen Besuch des Gymnasiums eröffnet. – An diesem ‚Grand Lycée d'Algier' (ab 1930 heißt es: ‚Lycée Bugeaud') ist Albert ein guter Schüler, der Literatur und Philosophie sehr schätzt, aber auch engagiert Fußball spielt. In den Ferien nimmt er Jobs an, zum Beispiel Büroarbeit bei einem Schiffsmakler.	9
1930	Algier	Im Dezember stellt man bei Camus Tuberkulose fest. (Sie ergreift ab 1934 beide Lungenflügel. 1938 wird Camus mitgeteilt, dass er wegen der Krankheit keine Stelle im Staatsdienst bekommen kann.)	17
1931	Algier	Camus' Philosophielehrer ist der auch schriftstellerisch tätige Jean Grenier. Grenier wird ihm zum lebenslangen Freund. – Camus zieht von zu Hause aus. Zeitweise wohnt er bei seinem Onkel Gustave Acault, einem Metzger, der literarisch interessiert ist und viele Bücher besitzt.	17
1932	Algier	Erste Veröffentlichungen: kleinere Texte in Zeitungen.	18
1933	Algier	Abitur. Beginn des Philosophiestudiums an der Universität.	19
1934	Algier	Am 16. Juni Heirat mit Simone Hié, der Tochter einer bekannten Augenärztin.	20

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1935	Algier	Camus erwirbt den Studienabschluss ‚Licence de philosophie‘. Er wird Mitglied der Kommunistischen Partei (und bleibt es bis 1937). Im Herbst gründet er mit Freunden das ‚Théâtre du Travail‘. Hier und bei dem Folgeunternehmen ‚Théâtre de l'Équipe‘ arbeitet Camus als Schauspieler, Regisseur, Autor und Übersetzer (bis 1939).	21
1936	Algier	Camus erwirbt das Universitätsdiplom ‚Diplôme d'études supérieures de philosophie‘ mit einer Arbeit über Augustinus und den Neuplatonismus.	22
	Salzburg, Prag, Dresden, Wien, Venedig	Juli/August Europareise, zeitweise mit seiner Frau Simone. Es kommt zum Zerwürfnis mit ihr. (Die Scheidung erst 1940.)	
1937	Algier	Camus' erstes Buch erscheint: <i>L'Envers et l'Endroit</i> .	23
	Paris, Marseille, Florenz, Genua	Im August und September Reise nach Frankreich und Italien.	
	Algier	Im Herbst lernt Camus seine spätere zweite Frau Francine Faure (1914–1979), aus wohlhabender Familie in Oran, kennen. – Beginn einer Hilfstätigkeit am Meteorologischen Institut, die bis September 1938 währt.	
1938	Algier	Im Oktober beginnt Camus seine Arbeit als Redakteur und Reporter für die neugegründete Zeitung ‚Algier républicain‘. Die Zeitung setzt sich für die Gleichberechtigung der Urbevölkerung ein. Sie wird Anfang 1940 verboten.	24



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Camus, Albert - Der Fremde (L'Etranger)

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

